

Fehlende Exporte schwächen Mittelstand massiv

Blitzumfrage zeigt: Deutsche KMU rechnen auch für 2021 mit erheblichen Umsatzeinbußen

Hamburg, 26. Oktober 2020. Die Herbstprognose des Wirtschaftsministeriums sagte Mitte Oktober eine Veränderung des Bruttoinlandsprodukts um -5,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr voraus. 2021 solle es wieder leicht bergauf gehen. Doch die KMU in Deutschland sagen etwas anderes: Eine Blitzumfrage¹ unter 300 Entscheidern aus dem deutschen Mittelstand von Visible, dem Betreiber der B2B-Plattformen EUROPAGES und wlw („Wer liefert was“), zeigt deutlich, mit welcher Wucht die Corona-Krise den deutschen Mittelstand getroffen hat – und im nächsten Jahr noch treffen wird: 58 Prozent der Befragten rechnen auch für 2021 mit weiteren Umsatzeinbußen. Jeder Fünfte (19 Prozent) sogar mit Verlusten von mehr als 50 Prozent. Besonders einschneidend seien fehlende Aufträge aus dem Ausland.

Dass die wirtschaftlichen Verluste im Corona-Jahr 2020 erheblich sein würden, dürfte angesichts des anhaltenden Ausnahmezustands kaum verwundern. So gaben 65 Prozent der befragten KMU an, Umsatzeinbußen erlitten zu haben. Jedes vierte Unternehmen (24 Prozent) kämpft mit Verlusten von mehr als 50 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Nur jedes Fünfte (19 Prozent) hat keine Verluste zu verzeichnen.

Umso größer war die Hoffnung auf das kommende Jahr. So prognostizieren die führenden Wirtschaftsinstitute für 2021 ein Wachstum auf niedrigem Niveau um knapp fünf Prozent. Doch die deutschen KMU sind deutlich weniger optimistisch: 58 Prozent der Befragten rechnen auch für 2021 mit weiteren Umsatzeinbußen. Gerade einmal elf Prozent gehen davon aus, ein Umsatzplus gegenüber 2020 generieren zu können. Für nur drei Prozent ist ein Umsatzplus und die Rückkehr zum Vor-Corona-Niveau realistisch. Ein geringer Anteil von sieben Prozent hat durch Corona keine Umsatzveränderungen zu verzeichnen und rechnet auch in Zukunft mit keinen. Für 2021 gibt es ein wenig Licht am Ende des Tunnels: Mit 19 Prozent erwartet fast jeder Fünfte der Befragten keine weiteren Einbußen für das kommende Jahr.

Fehlende Exporte für jedes zweite Unternehmen besonders entscheidend

Neben der Hotel- und Gastronomiebranche bewerten die Wirtschaftsinstitute insbesondere den drastischen Rückgang von Exporten als Ursache für den Einbruch der Wirtschaftsleistung. Eine Entwicklung, die auch die Befragten bestätigen: Mehr als jeder Vierte (28 Prozent) leidet massiv unter der gesunkenen Nachfrage aus dem Ausland. Weitere 22 Prozent bestätigen massive Umsatzeinbußen aufgrund des deutlich reduzierten Exportgeschäfts, konnten jedoch in den letzten Wochen einen Aufwärtstrend durch eine wieder ansteigende Nachfrage erkennen. „Für Deutschland als Exportland sind diese Entwicklungen extrem einschneidend. Viele KMU stehen nun vor der Herausforderung, neue Vertriebswege zu finden, um ihre Existenz langfristig sichern zu können. Direktvertrieb oder auch Messebesuche gehen aufgrund von Corona gegen Null. Hier unterstützen wir von Visible mit unseren Plattformen EUROPAGES in ganz Europa und wlw in der

¹ Die Online-Befragung wurde vom 19. bis 21. Oktober 2020 von SurveyMonkey durchgeführt. Rund 300 Führungskräfte aus mittelständischen Unternehmen aus Deutschland wurden befragt.

DACH-Region sowie mit unseren vielfältigen zusätzlichen Angeboten für weitere Onlinesichtbarkeit“, so Peter F. Schmid, CEO von Visible. Die Plattformen EUROPAGES und wlw von Visible haben seit Beginn der Krise Anfang März deutlich steigende Zugriffszahlen. Der Traffic wuchs in den letzten Monaten um teilweise mehr als 25 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

Kann der deutsche Mittelstand zu alter Stärke zurückkehren? KMU sind unentschlossen

„Made in Germany“ galt viele Jahre lang als die Garantie für einen führenden Platz im internationalen Exportwettkampf. Doch kann der deutsche Mittelstand zu seiner alten Stärke zurückfinden? Davon überzeugt sind mehr als ein Drittel (35 Prozent). Ein weiteres Drittel (32 Prozent) rechnet mit einer langfristigen Veränderung auf dem Beschaffungsmarkt hin zu verstärkt lokalen und nationalen Lieferketten – und das auch über die Corona-Krise hinaus. „Viele Unternehmen sind gezwungen, ihre Beschaffungs-Strategie vollständig zu überdenken oder sind kurzfristig auf alternative Bezugsquellen angewiesen, weil ihnen die etablierten Lieferketten wegbrechen. So rücken Anbieter aus den umliegenden Märkten mit kürzeren Lieferwegen wieder stärker in den Fokus. Diese Entwicklung wird sich auch langfristig auf die Sourcing-Strategie vieler Unternehmen auswirken“, erklärt Peter F. Schmid.

Pressekontakt

Visible GmbH
Carsten Brandt
ABC-Straße 21
20354 Hamburg
+49 40 2 54 40-131
carsten.brandt@visible.com

Pressekontakt

achtung! GmbH
Lena Marg
Straßenbahnring 3
20253 Hamburg
+49 40 45 02 10-611
visible@achtung.de

Über Visible

Visible unterstützt den industriellen Mittelstand, Produkte und Dienstleistungen für Einkäufer international zugänglich zu machen. Als speziell auf Geschäftskunden zugeschnittene Verbindung aus eigenen B2B-Plattformen und Online-Marketing-Services wie zum Beispiel Google Ads und Retargeting bietet das Unternehmen ein breit gefächertes digitales Portfolio zur Reichweiten-Steigerung im Internet.

Zu den von der Visible GmbH betriebenen Plattformen gehören wlw („Wer liefert was“), heute die führende B2B-Plattform in der D-A-CH-Region mit rund 590.000 registrierten Firmen, sowie die europäische B2B-Plattform EUROPAGES, auf der rund 3 Millionen Firmen registriert sind. Zusammen erreichen die Plattformen monatlich über 3,9 Millionen B2B-Einkäufer, die nach detaillierten Unternehmens- und Produktinformationen suchen.

Mit seinen Online-Marketing-Services bietet Visible Unternehmen zusätzliche Möglichkeiten, ihre Reichweite im Internet zu erhöhen. Visible ist derzeit einziger Google Premium-Partner mit B2B-Schwerpunkt.

Das Unternehmen Visible entstand als Antwort auf die Herausforderungen der Internationalisierung und Digitalisierung im B2B-Bereich und beschäftigt heute an seinen Standorten Hamburg, Berlin, Münster und Paris über 380 Mitarbeiter. Als gemeinsames Dach für die Marken wlw und EUROPAGES baut Visible seine Marktplätze und Online-Marketing-Services kontinuierlich aus.

Weitere Artikel, Informationen, Pressemitteilungen und Downloads finden Sie unter www.visible.com/presse.